



## Frosttolerante Obstbäume: Streuobstberatung Mittelfranken bittet um Mithilfe

Trotz der Spätfröste im April gab es in einigen Teilen Mittelfrankens Obstbäume, die auch in diesem Jahr reichlich Früchte trugen. **Die Streuobstberatung Mittelfranken möchte diesen erfolgreichen Bäumen auf die Spur kommen – und dafür wird Ihre Mithilfe benötigt!**

In Mittelfranken begann die Apfelblüte in diesem Jahr bereits zwischen dem 5. - 7. April: fast drei Wochen früher als im bisherigen Jahresdurchschnitt! Die Spätfröste zwischen dem 22. - 24. April führten leider dazu, dass der Obstertrag vielerorts sehr gering ausfiel. Trotz der widrigen Wetterbedingungen gibt es in der Region allerdings Obstbäume, die eine gute Ernte abwerfen. Dabei kann es sich um spätblühende oder frosttolerante Sorten handeln, oder die Bäume stehen in einer guten, geschützten Lage.

Um mehr über diese robusten Bäume zu erfahren, ruft die Streuobstberatung Mittelfranken Besitzer von tragenden Obstbäumen dazu auf, ihre Erfahrungen zu teilen. Wichtig sind Angaben zum Standort (Stadt/Gemeinde, ggf. mit Luftbild/Flurnummer), zu Anzahl und Art der Obstbäume sowie – sofern bekannt – zu den Sorten. Zudem benötigen wir detaillierte Informationen zur Lage der Bäume und zu Besonderheiten des Standorts. Liegen die tragenden Bäume im Siedlungsbereich (Garten, Hof) oder in der freien Landschaft? Gibt es angrenzende Hecken oder Wälder oder liegt eine Hanglage vor? Wie fällt der Obstertrag der Bestände in der näheren Umgebung aus?

Die Streuobstberatung Mittelfranken möchte durch die Mithilfe der Obstbaubesitzer frosttolerante Sorten und geeignete Standorte identifizieren, um zukünftigen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Senden Sie Ihre Rückmeldung bitte per E-Mail an [LNPR.Streuobst@reg-mfr.bayern.de](mailto:LNPR.Streuobst@reg-mfr.bayern.de) oder per Post an die Regierung von Mittelfranken, SG 51 – z.Hd. Hr. Busch, Postfach 606, 91511 Ansbach.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die die Streuobstberatung Ihres Landkreises wenden:

---

### Pressestelle der Regierung von Mittelfranken

Briefanschrift: Promenade 27, 91522 Ansbach

Pressesprecher: Martin Hartnagel (Telefon: 0981 53-1233)

Telefax: 0981 53-981233 / E-Mail: [presse@reg-mfr.bayern.de](mailto:presse@reg-mfr.bayern.de) / Internet: [www.regierung.mittelfranken.bayern.de](http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de)

- **Ansbach:**

Maria Enzner ([maria.enzner@landratsamt-ansbach.de](mailto:maria.enzner@landratsamt-ansbach.de), 0981 468-4402)

- **Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim:**

Florian Kleinschroth ([florian.kleinschroth@kreis-nea.de](mailto:florian.kleinschroth@kreis-nea.de), 09161 92-4110)

- **Weißenburg-Gunzenhausen:**

Andreas Hofmann ([andreas.hofmann@landkreis-wug.de](mailto:andreas.hofmann@landkreis-wug.de), 09141 902-299)

- **Für alle weiteren Landkreise:**

Matthias Busch ([matthias.busch@reg-mfr.bayern.de](mailto:matthias.busch@reg-mfr.bayern.de), 0981 53-1481).

### **Sortenbestimmung bei regionalen Veranstaltungen**

Sollte Ihnen die Sorte Ihres Baumes nicht bekannt sein, können Sie diese auf einigen Veranstaltungen in Ihrer Nähe bestimmen lassen: Altmühlfränkischer Streuobsttag in Heidenheim (29.09.2024), Streuobsttag in der Rusam-Schule in Sachsen bei Ansbach (05.10.2024), Markt der Genüsse im Freilandmuseum Bad Windsheim (12. & 13.10.2024), Streuobsttag in Burgbernheim (13.10.2024), Obstbörse in Schwanstetten (13.10.2024), Apfelmarkt in Fürth (13.10.2024). Bringen Sie hierzu bitte mindestens fünf typische Früchte mit.

Anlage: 2 Bilder

Bild 1: Streuobstberater Matthias Busch (Quelle: Sarah Hartnagel).

Bild 2: Streuobstbäume (Quelle: Dr. Stefan Böger).